

Anforderungsprofil	Stand: 02.07.2026 Ersteller/in: Fr. Heinrich (Stellenzeichen) III D
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: SenSBW, Abt. III - Geoinformation
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: III D 17, III D 18, III D 19, EG 11 TV-L Beratung zur Erstellung sowie Verwaltung und Qualitätssicherung von Geodaten und Geodiensten einschließlich deren Metadaten für die Geodateninfrastruktur
-----------	---

2.	Formale Anforderungen Abgeschlossenes Hochschulstudium Bachelor oder Diplom (FH) in den Fachrichtungen Geoinformation mit Schwerpunkt der angewandten Geoinformatik, Geographie oder Stadtplanung mit dem Schwerpunkt Geoinformation
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1.	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	praktische Erfahrungen mit Konzepten und Methoden von Geodatenmanagement und Geodateninfrastrukturen		x		
3.1.2	gute theoretische Kenntnisse von Geoinformationssystemen		x		
3.1.3	sicherer Umgang mit Geoinformationssystemen (QGIS) und Webtechnologien für Präsentationskomponenten (Masterportal, OpenLayers)		x		
3.1.4	sicherer Umgang mit Geodaten, Metadaten und OGC-Webdiensten			x	
3.1.5	sicherer Umgang mit spezifischen Geodatentypen, wie Vektordaten und Rasterdaten		x		
3.1.6	sicherer Umgang in der Konfiguration von Webdiensten (GeoServer)			x	
3.1.7	gute IT-Kenntnisse mit speziellen Kenntnissen in der Analyse, Modellierung, Auswertung und Qualifizierung von Geodaten und Geodatenbanken (PostGreSQL, PostGIS, FME Desktop) im Speziellen mit Rasterdaten wie Luftbilder		x		
3.1.8	sicherer Umgang mit Formaten xml und gml sowie deren Anwendungstools			x	

3.1.9	Kenntnisse in den Schnittstellen zu OGC API - Features, 3D-Geodaten (z.B. aus LiDAR) sowie Sensordaten aus einem LoRaWAN für drahtlose batteriebetriebene Systeme in einem regionalen Netzwerk			x	
3.1.10	Grundkenntnisse über Aufbau, die Strukturen und die Arbeitsabläufe der Berliner Verwaltung sowie auf Bundes- und Landesebene (insbesondere Arbeitsweise der Geoinformation)				x
3.1.11	IT-Kenntnisse in Standardanwendungen (Word, Outlook, Excel), Datenmanagementsystem (DMS), nScale			x	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	x			
	• bewältigt über einen längeren Zeitraum auch größere Arbeitsmengen				
	• stellt sich auch kurzfristig auf veränderte Anforderungen/Entwicklungen in ihrem/seinem Fachgebiet ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	• plant und ordnet Aufgaben, Arbeitsschritte sowie Termine vorausschauend und realistisch, sach-, zeit- und personengerecht				
	• strukturiert die Aufgabenbearbeitung (Vorgehen und Ziele)				
	• baut Informationsnetzwerke auf und pflegt sie				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	x			
	• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung				
	• geht mit verfügbaren sächlichen und finanziellen Mitteln verantwortungsbewusst und sparsam um				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	x			
	• ermittelt und systematisiert erforderliche zur Verfügung stehende Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Fachleute und Betroffene gleichermaßen ein				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge und berücksichtigt Folgewirkungen				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	• hört aktiv zu, fragt nach, reflektiert und lässt ausreden				
	• äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich				
	• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.			x	
	• arbeitet konstruktiv, vertrauensvoll und respektvoll mit anderen zusammen				
	• verhält sich offen und transparent				
	• entwickelt Ideen, die für den gesamten Arbeitsbereich Verbesserungen bringen				
3.3.3	Durchsetzungsvermögen/Verhandlungsgeschick		x		
	• kann sich in Verhandlungen durchsetzen				
	• überzeugt andere durch Kompetenz				
	• hört aktiv zu				
	• kann durch Argumente überzeugen				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.4	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.		x		
	• argumentiert verständlich bezogen auf den jeweiligen Adressaten bzw. Gesprächspartner/-in				
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen				
	• vermittelt unerfreuliche Entscheidungen nachvollziehbar				
	• greift Kunden-Anregungen auf				
	• geht offen auf andere zu				
3.3.5	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			x	
	• besitzt diversitätstheoretisches Wissen und kann es nutzbringend einsetzen				
	• berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen.				
	• ist fähig zur Selbstreflexion der eigenen Diversität				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
3.3.6	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			x	
	• weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				